agenzia fides
Fondata nel 1927
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org

AMERIKA/BRASILIEN - Abgeordnetenkammer erklärt sich solidarisch mit Bischof Casaldaliga

Mato Grosso (Fidesdienst) – Die Kommission für Menschenrechte des brasilianischen Parlaments unterstützt den aus Spanien stammenden Bischof Pedro Casaldaliga, der vergangene Woche das Dorf Sao Felix do Araguaia in Brasilien verlassen musste, nachdem er mehrmals Drohungen erhalten hatte (vgl. Fidesdienst vom 10/12/2012). „Angesichts der neuen Drohungen als Folge seines mutigen und solidarischen Eintretens für die Indios und die Landarbeiter“, erklärt sich die Kommission. „solidarisch mit Bischof Casaldaliga, der als Menschenrechtskämpfer Brasilien und alle, die sich dort für Menschenrechte einsetzen, mit Stolz erfüllt.“
Der 84jänhrige Bischof Casaldaliga leidet seit mehreren Jahren an Parkinson und musste Zuflucht an einem unbekannten Ort suchen, wo er nach Angaben der einheimischen Press von Polizeibeamten beschützt wird. Er hatte wegen seines Eintretens für die Xavante-Indios wiederholt Drohungen erhalten. In einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt, würdigt die Kommission „die Solidarität und die moralische Autorität des Bischofs im Zusammenhang mit seiner nachdrücklichen Forderung der Rückerstattung des Landbesitzes an die Xavante“. Außerdem erinnert die Kommission an „die Legitimität, die er als Bischof beim Schutz der Menschenrechte zugunsten der unterdrückten Landbevölkerung besitzt“. Gleichsam fordert die Kommission „den Rückzug der Invasoren aus der Region als Voraussetzung für den Frieden“. Gleichsam soll der Prozess der Demarkation der Territorien der Indios in Mato Grosso beschleunigt werden und in anderen Staaten in denen es Konflikte im Zusammenhang mit den von Indios bewohnten Gebieten gibt.“ (CE) (Fidesdienst, 14/12/2012)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it